

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verlesen und genehmigt. Es wurde dann die Frage, ob man Waglan vorzuziehen sei, sofort mit 8 gegen 7 Stimmen angenommen.

Herr Weigsäcker berichtete ferner über den Stand der Arbeiten für die Reichstagskassen. Der erste Band lag bei der Einleitung und Register, welche möglichst bald folgen sollen, im Druck vollständig vor. Derselbe umfaßt die erste Hälfte der Regierung R. Wangels v. 1376-1387. Zugleich sind die Vorarbeiten für die Folgezeit so weit gediehen, daß von jetzt an im Durchschnitt alle zwei Jahre ein Band fertig geliefert werden können. Im Frühjahr arbeitete Herr Weigsäcker mit Herrn Dr. Kerler in Kempten; außerdem hat der letztere die Arbeiten von Weissenburg im Nordgau, Donauwörth, Gmünd, Nördlingen, Schweinfurt, Mergentheim, beaufsichtigt und Gelegenheit gehabt, in Erlangen selbst Frankfurt, Nürnberger und Augsburger Materialien zu bearbeiten. Herr Dr. Kerler ist jetzt neben dem allgemeinen Arbeiten und Lesungen mit der Periode R. Reginus beschäftigt. In München hat der Reichstagsfunktionär Herr Dr. Schäffler die Arbeiten fortgesetzt. Der jetzige Fortgang der Materialsammlung steht in sehr guter Aussicht. Creditforderung: 2500 Mk.

Der Hospizant berichtete über die Arbeiten für die Jahrbücher der kaiserlichen Reichs. Herr Dr. Oelsner hatte Hütten zu seiner Geschäftsbücherei hinzugekauft; er soll aufgefordert werden, die vollständige Arbeit spätestens bis zur nächsten Plenarsammlung einzuliefern. Herr Oelsner soll Herr Dr. Breysig aufgefordert werden, seine Geschäftsbücher Karl Martell bis zum 1. Juli 1868 vorzulegen; ist sie auf dem Wege in den Händen der Commission, so ist anzunehmen, daß er von derselben